

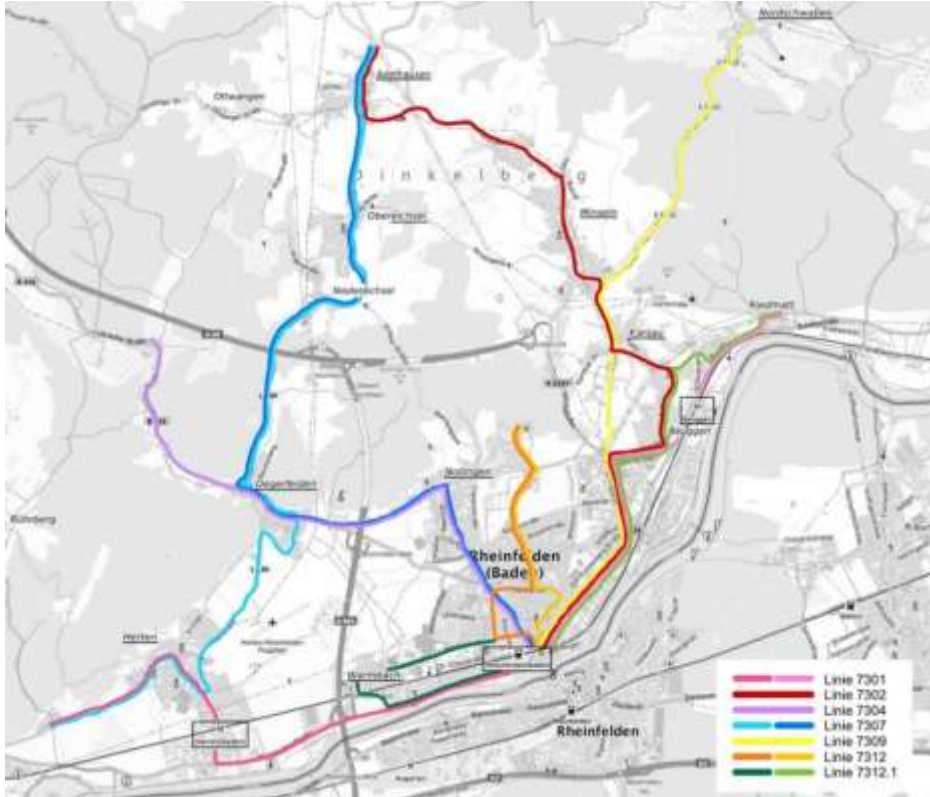
Hypothese 1

„Rheinfelden verfügt über ein grundsätzlich gut
ausgebautes Liniennetz im ÖPNV“

?

-
- 90 % erreichen die nächste Bushaltestelle in max. 500 Metern
 - Lediglich 9 % halten die Entfernung zwischen Bushaltestelle & Wohnung bzw. Bushaltestelle & Fahrtziel für problematisch
 - Alle vorhandenen Buslinien im Stadtgebiet werden genutzt, das Nutzungsaufkommen liegt zwischen 20 % und 43 % der Befragten
-

Hypothese 1



- Linienführung stark auf Anbindung in die Kernstadt ausgerichtet
- Vernetzung der Stadt- und Ortsteile untereinander nicht vollständig erfasst



Hypothese teilweise bestätigt

Hypothese 2

„Das bestehende ÖPNV-Netz in Rheinfelden weist räumliche und zeitliche Lücken auf“

?

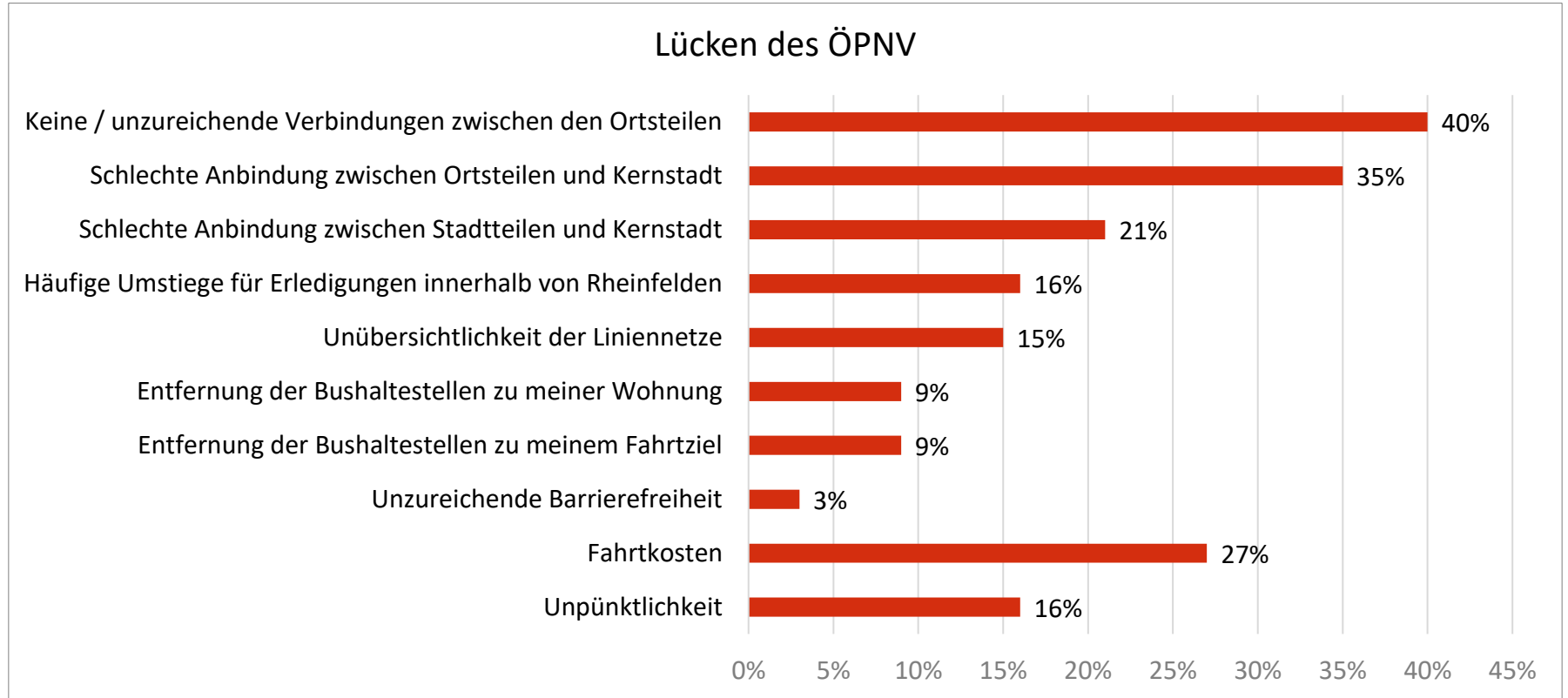
Räumliche Lücken:

Bestimmte Gebiete sind nicht an das Busliniennetz angebunden bzw. einzelne Gebiete sind nicht oder nicht ausreichend miteinander verbunden

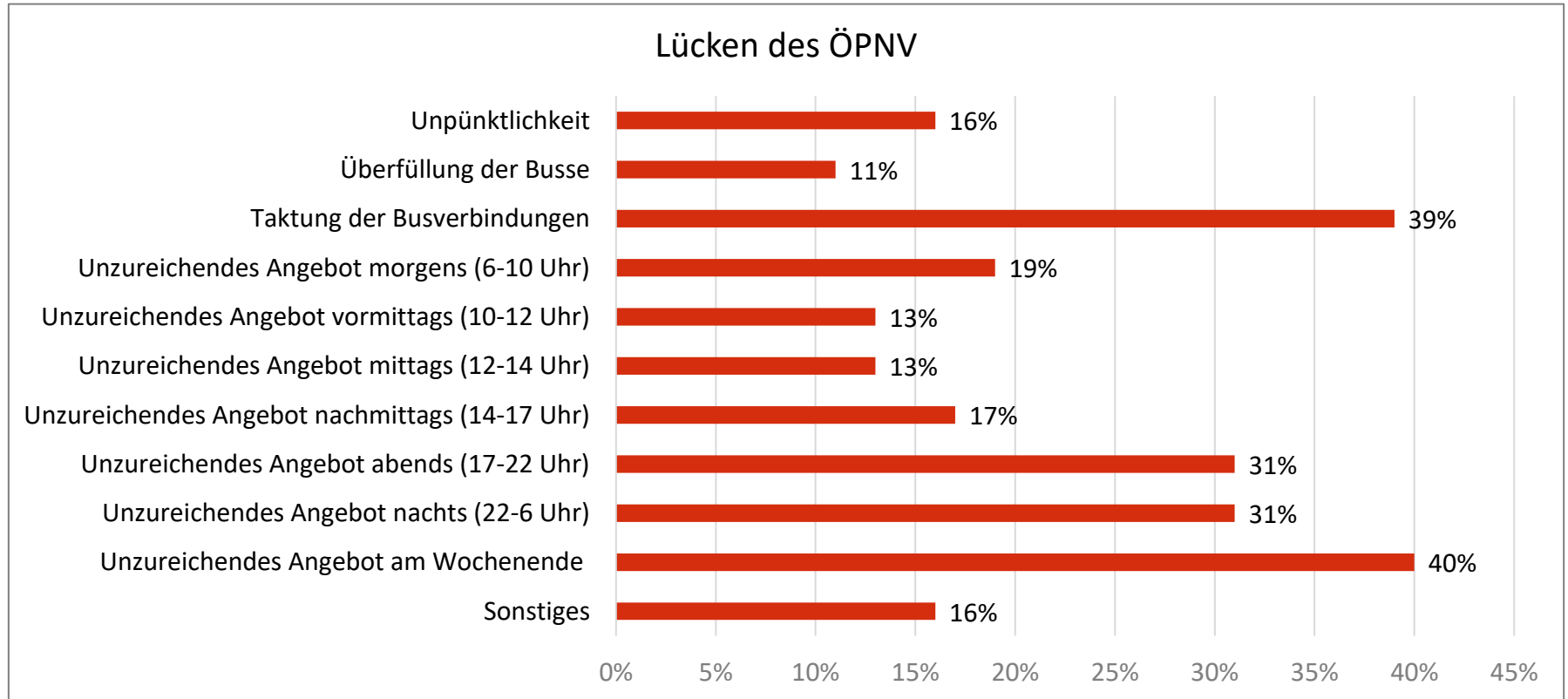
Zeitliche Lücken:

Entstehung zu den Tagesrandzeiten bzw. durch die reduzierte Fahrtenanzahl samstags, an Sonn- und Feiertagen und in der Ferienzeit

Hypothese 2



Hypothese 2



Hypothese 2

Konkrete räumliche & zeitliche Lücken:

- Keine direkte Verbindung zwischen Nollingen & Gewerbegebiet
- Keine direkte Verbindung zwischen Nollingen & Minseln
- Letzter Bus von der Kernstadt nach Warmbach täglich vor 19 Uhr
- Keine direkte Verbindung zwischen Degerfelden & Gewerbegebiet
- Am Wochenende kein Bus von und nach Eichsel
- Sonntags kein Bus von und nach Herten
- Letzte Fahrt von der Kernstadt nach Herten samstags bereits um ca. 9 Uhr
- Keine direkte Verbindung zwischen Eichsel und Minseln
- Schlechte Verbindung zwischen Minseln und Nordschwaben, da Linie 7309 sehr selten in Minseln hält

Hypothese 2

Konkrete räumliche & zeitliche Lücken:

- Letzter Bus von Adelhausen bzw. Minseln in die Kernstadt samstags vor 17 Uhr
- Sonntags fahren nur 4 Busse von Adelhausen bzw. Minseln in die Kernstadt
- Keine direkte Verbindung zwischen Bahnhof Beuggen & Adelhausen bzw. Minseln
- Werktags nur 2 Busse von Adelhausen/Minseln zum Bahnhof Beuggen
- Zwischen Riedmatt & Kernstadt werktags nachmittags keine Busse, samstags nur 2 Busse und sonntags keine Verbindung
- Busverbindungen häufig nicht an Schulzeiten & Fahrtzeiten der Züge angepasst
- Zwischen Haltestellen „Schildgasse“ & „Friedrichplatz“ häufig mehrere Busse direkt hintereinander, danach entsprechend länger kein Bus



Hypothese bestätigt

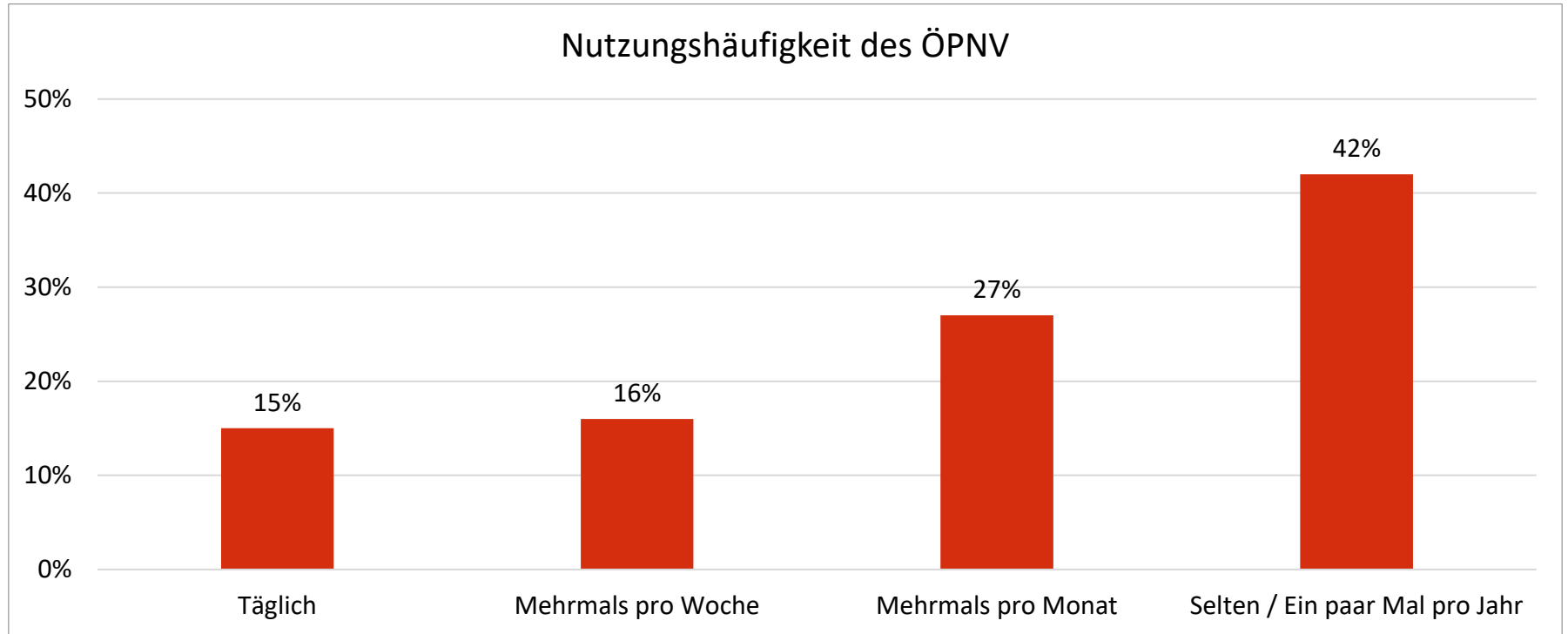
Hypothese 3

?

„Die Lücken des bestehenden ÖPNV in Rheinfelden haben eine negative Auswirkung auf die dortigen Nutzungszahlen der öffentlichen Verkehrsmittel“

- ÖPNV-Netz in Rheinfelden ist lückenhaft
- Grundsätzliche Nutzung des ÖPNV innerhalb von Rheinfelden: 42 % Ja | 58 % Nein
- Gründe gegen Nutzung des ÖPNV: mit Fahrrad / zu Fuß unterwegs, PKW flexibler, zeitlicher Aufwand, beruflich & privat eingebunden, räumliche & zeitliche Lücken
- Nutzungshäufigkeit des ÖPNV eher gering | siehe Abb.

Hypothese 3



Hypothese bestätigt

Hypothese 4

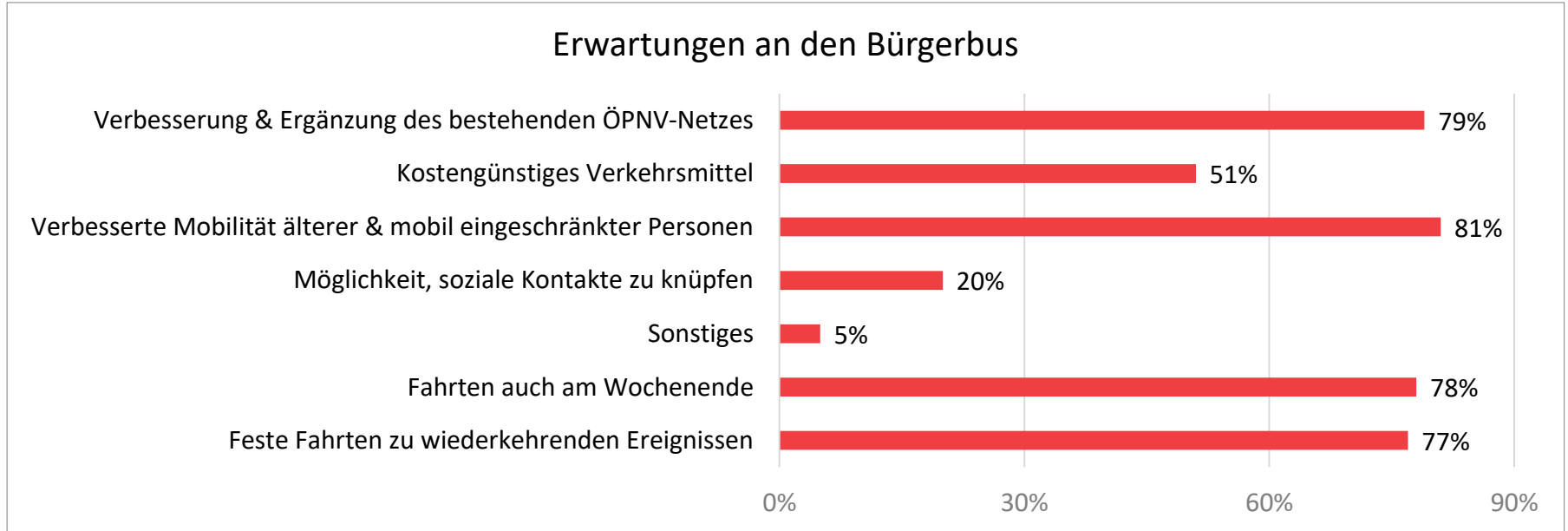
?

„Ein Bürgerbus verbessert und ergänzt das bestehende ÖPNV-Netz in Rheinfelden, wenn die Betriebsweise die Lücken des ÖPNV und die Bedürfnisse der Bürger berücksichtigt“

Wichtige Fahrtziele:

Rathäuser & Ortsverwaltungen, Bahnhof, Innenstadt, Wochenmarkt, Supermärkte & Discounter, Gesundheitseinrichtungen, Sankt Josefs Haus, Altenheime, Kirchen, kulturelle Angebote, aktuelle Veranstaltungen

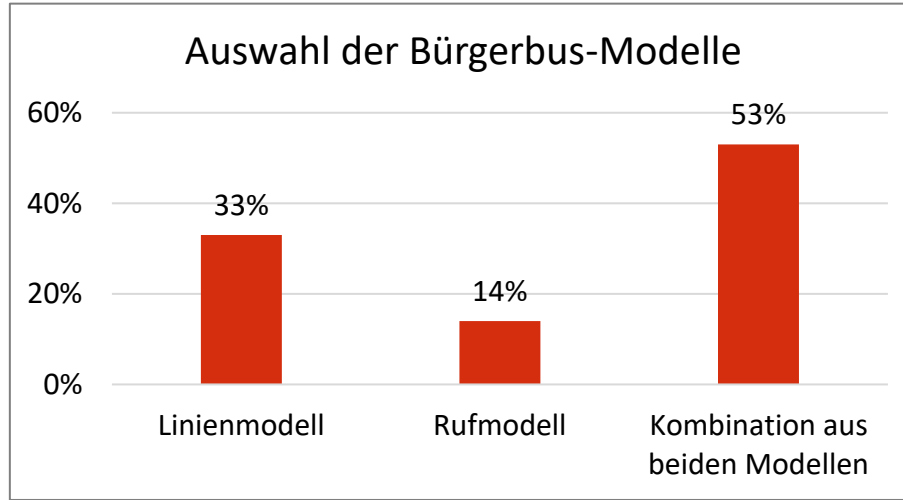
Hypothese 4



Sonstiges:

Unterstützung beim Ein- und Ausstieg, barrierefreies Fahrzeug mit ebenerdigem Einstieg, Platz für Rollator/Rollstuhl, angemessener Fahrplan, Pünktlichkeit, Flexibilität

Hypothese 4



Rufmodell:

- Anteil der Senioren (Ü 65) am höchsten
- Wunsch nach digitaler App & analogen Alternativen

Linienmodell:

- Nutzung vorhandener Bushaltestellen
- Errichtung zusätzlicher Bushaltestellen in nicht erschlossenen Bereichen
- Kein paralleles System zum bestehenden ÖPNV
- Flexibles Ein- und Aussteigen zwischen den Haltestellen
- Stern-/ Ringsystem, Kernstadtlinie, Dinkelberglinie, Rheintallinie



Hypothese bestätigt

Hypothese 5

„Das Angebot eines Bürgerbusses ist in Rheinfelden grundsätzlich für alle Bevölkerungsgruppen attraktiv“

?

- 90 % der Befragten finden das Angebot eines Bürgerbusses für Rheinfelden attraktiv
- 81,5 % der Befragten erwägen, den Bürgerbus regelmäßig zu nutzen



Hypothese bestätigt

Hypothese 6

?

„Die Mobilität insbesondere der mobil eingeschränkten Bürger und älteren Generation Rheinfeldens wird durch einen Bürgerbus verbessert“

- Mobile Einschränkungen: Kein Führerschein, Rollator, Gehbehinderung, Alter
- 81 % erwarten vom Bürgerbus eine verbesserte Mobilität der älteren und mobil eingeschränkten Personen
- Befragte äußern, dass Bürgerbus entsprechend der Bedürfnisse dieser Personengruppe ausgestaltet werden sollte

Hypothese 6

- 87 % der Befragten im Alter von über 65 Jahren & 98 % der mobil eingeschränkten Personen erwägen eine regelmäßige Nutzung des Bürgerbusses
- 68 % der Befragten, die regelmäßig für mobil eingeschränkte Personen als Fahrer auftreten, würden dies seltener tun, wenn es einen Bürgerbus gäbe
- Befragte gehen davon aus, dass ein Rufbus die Bedürfnisse dieser Personengruppe am besten erfüllen kann



Hypothese bestätigt

Hypothese 7

?

„Die Bevölkerung Rheinfeldens zeichnet sich durch eine hohe Bereitschaft für ehrenamtliches Engagement aus“

- 48 % der Befragten engagieren sich ehrenamtlich
- Ehrenamtliches Engagement in vielfältigen Bereichen
- Häufigste Gründe gegen Ausübung eines Ehrenamts: Alter, zeitlicher Mangel, Gesundheit, Hilfebedürftigkeit, einschränkende Behinderungen, mangelnde Mobilität

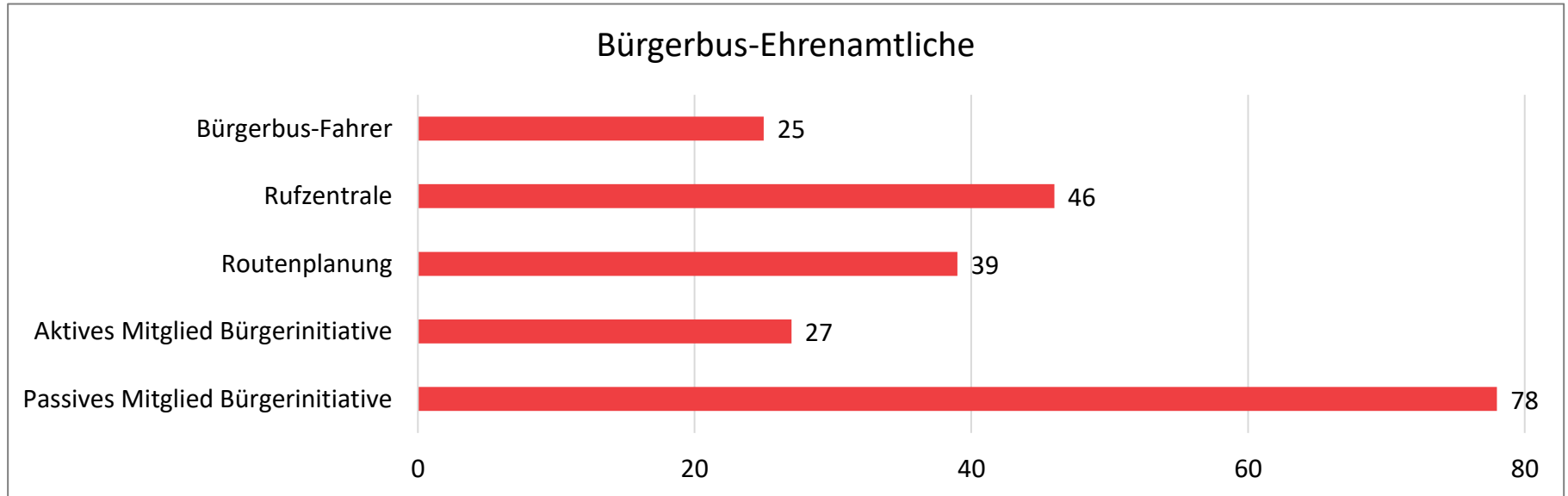


Hypothese bestätigt

Hypothese 8

„In Rheinfelden sind ausreichend Bürger vorhanden, die sich für den Bürgerbus ehrenamtlich engagieren würden“

?



Hypothese 8

- Bürgerbus-Fahrer sind im $\emptyset$ für 4 Fahreinsätze / Monat bereit
- 84 % der Bürgerbus-Fahrer erwägen einen Fahrdienst am Wochenende
- Ehrenamtliche der Rufzentrale sind im $\emptyset$ für 8,5 h / Monat bereit
- Ehrenamtliche der Routenplanung sind im $\emptyset$ für 6,3 h / Monat bereit
- Zahlreiche Befragte, die bisher nicht ehrenamtlich aktiv sind, würden beim Bürgerbus ein Ehrenamt übernehmen
- Potentielle Bürgerbus-Ehrenamtliche stammen aus verschiedenen Alters- und Berufsgruppen



Hypothese bestätigt